Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 265. Donnerstag, den 12. November. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. und 11. November 1846.

Herr Kaufmann Herrmann Kuhlo aus Berlin, log im Engl. Hause. Herr Rittmeister im Garde-Corps, Freiherr v. Vernesober und Herr Major Knoppujes aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Brehmer aus Saalfeld a/S., Scotti aus Iserlohn, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Piepkorn aus Lowicz, v. Kalkstein nebst Familie aus Klonofken, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Reinke nebst Frau Gemahlin und Frl. Schwester aus Mehsau, Herr Steuer-Inspector Koch aus Carthaus, log. im Hotel de Thorn. Herr Amtmann Michael Below aus Krockow bei Neustadt, log. in den zwei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Alle diejenigen, welche auf nachstehende Sachen:

A. 2 Stück rohe Kuhhäute, welche am 14. Februar c. in der Priestergasse No. 1405. gefunden worden,

B. 1 gehäkelte braune Börse mit 1 Schlüssel und 23 Sgr. 7 Pf., hieselbst am 17. Januar c. gefunden,

C. einen Sack mit etwa ½ Scheffel Roggen, welcher am 30. Mai c. von unbekannten Personen in das Haus Langgarten No. 70. gebracht worden,

D. eine am 7. September c. auf dem Holm gefundene dreikantige Feile,

E. verschiedene, von der hiesigen Polizei-Behörde als herrenlos angehaltene Gegenstände, bestehend in:

a. einem silbernen Eßlöffel,

b. 2 goldenen Ringen,

c. 1 silbernen, vergoldeten, defecten Cylinder-Uhr,

d. ¼ Scheffel Weitzen,

e. 1 Weste mit 3 Sgr. 6 Pf.,
f. verschiedenen Kleidungsstücken, Leibwäsche, Linnen, Zeugen, Geräthschaften und dgl.

als Eigenthümer oder Verlierer Ansprüche machen, werden aufgefordert, solche in dem auf

den 12. (Zwölften) December c., Nachmittags 2 Uhr,

vor dem Herrn Actuarius Martens in unserm Criminal-Gerichtshause anstehenden Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit allen ihren Ansprüchen werden präcludirt, und diese Sachen, resp. deren Erlös, der hiesigen Armenkasse werden zugeschlagen werden.

Die Sachen selbst, mit Ausschluß der sub A. C. und D. d. bezeichneten, welche bereits verkauft worden sind, werden im Termine vorgezeigt werden.

Danzig, den 28. October 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Alle Lieferanten und Ouvriers, welche noch Forderungen an die hiesige Königliche Fortifikation zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, ihre Rechnungen mit den diesseitigen Bestellzetteln belegt, spätestens bis zum 15. December d. J. einzureichen, da die Zahlungs-Anweisungen noch vor dem Jahres-Abschlusse erfolgen müssen.

Danzig, den 6. November 1846.

Königliche Fortifikation.

3. Ignatz Klessa und Magdalena Sczyweck zu Sckorcziner-Neuhütte haben vor Eingehung ihrer beabsichtigten Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Berent, den 5. September 1846.

Patrimonial-Land-Gericht.

A V E R T I S S E M E N T.

4. Sonnabend, den 21. d. M., Vormittags um 9 Uhr, sollen auf dem Hofe der hiesigen Artillerie-Werkstatt, Hühnergasse No. 323.,

circa 16 Ctr. altes Schmiede- und Gußeisen, $\frac{1}{2}$ Ctr. Messingblechspähne, eine Parthie für unsern Gebrauch nicht mehr geeignete eichne Nutzhölzer, 130 ℔ Schweinehaare, 1 bekleideter und 27 unbekleidete, zum Theil noch brauchbare Sattelböcke, 3 unbrauchbare Schraubstöcke und mehrere noch brauchbare Fenster-Rouleaux

gegen gleich baare Bezahlung öffentlich meistbietend verauctionirt werden, welches den Kauflustigen hiedurch bekannt gemacht wird.

Danzig, den 10. November 1846.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

E n t b i n d u n g.

5. Heute früh um 3 Uhr wurde seine liebe Frau von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden, welches hiemit ergebenst meldet

Am 11. November 1846. der Lehrer Gräntz.

Verbindung.

6. Unsere gestern vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns, in Stelle besonderer Meldung, hiedurch ergebenst anzuzeigen und uns bei unserer Abreise dem ferneren Wohlwollen unserer hohen Gönner und geehrten Freunde angelegentlichst zu empfehlen.

Danzig, den 12. November 1846.

Hermine Dachs, geb. Krüger.

Rudolph Dachs, Rector der Stadtschule zu Dirschau.

Todesfälle.

7. Heute früh starb unser jüngster Sohn Albert an Lungenlähmung.

Danzig, den 10. November 1846.

Dr. Cohn und Frau.

8. Den 10. d. M., Mittags 12¾ Uhr, starb unsere innigst geliebte jüngste Tochter und Schwester Louise Auguste Kawe, im vollendeten 10ten Lebensjahre an Schlagkrämpfen. Dieses zeigen tief betrübt an

Neufahrwasser, d. 10. Novbr. 1846. die hinterbliebene Mutter und Geschwister.

Literarische Anzeige.

9. ☞ Für nur 10 sgr. statt 20 sgr.

Die Stuhr'sche Buchhandlung in Berlin erläßt so weit der kleine Vorrath reicht:

G. Knoblauch's

Kochbuch

oder

langjährige Erfahrungen,
wie man ohne zu große Kosten
gesunde und schmackhafte Speisen bereiten kann.
Dritte Auflage für 10 sgr.

Zu haben bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432.

Anzeigen.

10. Für die Feuer-Versicherungs-Anstalt

BORUSSIA

werden Versicherungen wider Feuersgefahr auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände aller Art angenommen und Policen hier ausgestellt durch den Haupt-Agenten derselben C. H. Gottel, senior,

Langenmarkt 491.

11. Sonnabend, den 14. d. M., Ball im Militair-Vereine.

Der Vorstand.

12. Einem geehrten Publikum beehren wir uns hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß wir am heutigen Tage in dem Hause gr. Krämergasse 643. eine Niederlage feiner Fleischwaaren eröffnen. Indem wir um gütige Beachtung dieser Anzeige bitten, erlauben wir uns hier noch zu bemerken, daß durch strenge Reellität die Gunst eines geehrten Publikums zu gewinnen und für die Folge zu erhalten, stets das Ziel unseres Strebens sein wird.

Danzig, den 12. November 1846. Adolph Kornmann u. Co.

13. Einem ordentlichen verständigen Manne, der fertig schreibt und rechnet, kann eine dauernde Beschäftigung nachgewiesen werden auf Meldungen im Intelligenz-Comtoir unter C. W.

14. Eine zulässig erfahrne Krankenwärterin ist Petersilieng. 1494. bef.

15. Ein elternloses Mädchen sucht e. Unterkommen. Näh. Ankerschmiedeg. 169.

16. Es sucht ein junger Mann, welcher schon mehrere Jahre hindurch in einer der bedeutendsten Handlungen hiesigen Orts condizionirt, ein Engagement auf einem Comtoir oder in einem Getreide-Geschäft; hierauf Reflectirende mögen ihre werthen Adressen im Intelligenz-Comtoir unter Chiffre H. abreichen.

17. Ein gesittetes Mädchen findet dauernde Beschäftigung heil. Geistg. 995.

18. Der Verkauf einzelner Klafter des in Krohnenhöfer Freiheit stehenden 3füßigen fichtenen Kluchenholzes a 4 Rtl. pro Klafter dauert bis zum 1. Dezember d. J. Herr Bodenstein in Krohnenhof ertheilt die Anweisungen darüber. Nach dieser Zeit wird zu diesem Preise nichts verkauft.

19. Heute Abend geb. Hühner u saure Wurst mit Kartoffeln a. Frauent. i. d. 2 Fl.

20. ═══ Ein Literat sucht ein baldiges Engagement als Hauslehrer. Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen der Oberlehrer Böttcher, Hundegasse No. 301.

21. ☞ Damen, im Sticken und Häkeln geübt, finden dauernde Beschäftigung große Krämergasse 640., Ecke des Schnüffelmarkts.

22. Ein wohlerzogener Knabe findet als Lehrling sogleich Aufnahme in der Musikalienhandlung von R. A. Nötzel.

23. Eine kleine Summe Geld ist gefunden worden und kann von demjenigen, der sein Eigenthumsrecht nachzuweisen im Stande ist, in der Tischlergasse 588. eine Treppe hoch, gegen Erstattung der Insertionskosten, in Empfang genommen werden.

Danzig, den 10. November 1846.

24. Es wünscht Jemand ein Gut am Werthe von 40 — 50000 Rthlr., mit einer Anzahlung von etwa 20000 Rthlr, in hiesiger Provinz zu kaufen, und werden Verkäufer ersucht, ihre Offerten (ohne Einmischung eines Dritten) franco mit der Chiffre B. R. B. bezeichnet, an die Verlags-Expedition des Dampfboots in Danzig einzusenden, und sich in diesen Offerten gleichzeitig über den Preis, die Höhe der verlangten Anzahlung, so wie über die Größe und sonstige Beschaffenheit des offerirten Gutes auszusprechen.

25. **Theater-Anzeige.**

Die Seitens mehrerer Auswärtigen gewünschte Wiederholung der Oper „Undine" kann erst in künftiger Woche stattfinden, der Tag wird später bezeichnet werden.

F. Genee.

Vermiethungen.

26. Goldschmiedegasse 1090. ist ein Zimmer nebst Küche m. o. o. Meub. z. v.

27. Buttermarkt 2092. a. ist für einzelne Herren eine sehr anständige meublirte Stube zu erfragen.

28. Schnüffelmarkt 631. sind 4 Stuben, 1 Küche, 1 Boden zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

29. So eben erhielt ich eine bedeutende Sendung der **neuesten Palitotstoffe** die ich zu billigen Preisen empfehle. Auch ist mein Lager von **fertigen Winter-Garderoben** aufs reichhaltigste sortirt. Bestellungen werden unter Leitung meines Werkführers aufs prompteste ausgeführt.

Philipp Löwy, Lang- und Wollweberg.-Ecke 540.

30. **Boston-Tabellen** zum vollen u. halben Satz à 1½ u. 2½ Sgr. empfiehlt Theodor Bertling, Heil. Geistgasse No. 1000.

31. ☞ **Aechtes Cölnisches Wasser,** von dem ältesten Destillateur und Hoflieferanten Johann Maria Farina, in Cöln, Julichs-Platz No. 4. Eine Niederlage des von mir fabricirten ächten Cölnischen Wassers befindet sich in Danzig bei dem Herrn C. Müller, Schnüffelmarkt daselbst. Preis pro Flasche 15 und 7½ Sgr., in Kisten billiger.

Johann Maria Farina,
Julichs-Platz No. 4.

Cöln, den 1. November 1846.

32. Ein sehr deutlich sprechender Staar, mehrere Nachtigälle, Kanarienvögel, eine Guitarre, ein polirtes Sophabettgestell, ein gr. Klapptisch und mehrere Bilder sind Mattenbuden No. 264. billig zu verkaufen.

33. Verschiedene Sorten schwarze **Thee's**, von feinsten Pecco-Blüthen-, Pecco-, Congo- und Bohea-, so wie von grünen Thee's, als feinsten Soulong-, Gunpowder-, Imperial- oder Kugel-, Haysan-, Tonkay- und Haysanchin-Thee, empfing ich in neuen Zufuhren über Amsterdam und Hamburg und stelle bei Abnahme von grösseren und kleineren Parthien die billigsten Preise. Pecco-Blüthen und Soulong empfehle in selten schöner Waare. —

Bernhard Braune.

34. Ein Schreibtisch m. Reposit. i. weg. Mang. a. Raum z. v. Breitg. 1193.

35. **Frisch einmarinirte Fettheeringe** sind jetzt wieder vorräthig bei F. A. Durand, Langgasse.

36. So eben erhielt ich wieder eine bedeutende Sendung frischer Elbinger Butter, welche ich als haltbar zu Wintereinkäufen in beliebigen Quant. zu billigen Preisen bestens empfehle. H. Vogt, Breitgasse 1198.

37. **Frische schottische Heeringe** in 1/16 u. 1/8 Tonnen zu billigen Preisen bei F. A. Durand.

38. **Aechte Pommersche Gänsebrüste sind in** den drei Mohren Holzgasse zu verkaufen.

39 **Gut abgelagertes Bairisch-, Danziger-Putziger-,** Berliner Weiß-, Braun- und **ächtes Tiegenhöfer-Bier** empfiehlt **F. A. Durand, Langgasse № 514.**

40. **Das Schuhlager von C. Helfrich in Berlin bei Max Schweitzer, Langgasse 378., ist jetzt wieder in allen Sorten Herbst- und Winterschuhen sortirt.**

41. Frauengasse 852. sind 2- auch 4-flügliche Bettschirme zu verkaufen.

42. Hl. Geistgasse 933. stehen moderne Sophatische von birk. Holz bill. z. vk.

43. **Mess. Schiebe- u. Tischlampen,** so wie **Theebretter u. porzellane Tassen** empfehlen in großer Auswahl in den neuesten Mustern J. B. Oertell & Co., Langgasse 533.

44. **Zurückgesetzte Winterhüte** so wie **zurückgesetzte Bänder** empfiehlt zu billigen Preisen

Max Schweitzer, Langgasse No. 378.

45. Durch mehrere Zusendungen ist mein Lager Cigarren vollständig assortirt und um einen recht schnellen Absatz darin zu erzielen, habe ich sämmtliche Preise ungewöhnlich billig gestellt; unter mehreren befinden sich darunter 20 Mille Porterico-Cigarren, die ich von besonders guter Qualität, für 25 Sgr. pr. 100 Stück, verkaufen kann.

J. Tiessen, große Krämergasse.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

46. Die zum Wittwe Taddeschen Nachlasse gehörige, zu Schlapke unter der Dorfs-No. 8. gelegene Kathe werde ich, auf gerichtliche Verfügung,

Freitag, den 13. November d. J., Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle, gegen baare Zahlung, durch Auction verkaufen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citationen.

47. Nachdem über das sämmtliche Vermögen der Kaufleute Isidor und Julius Vallentin und der unter der Firma „Gebrüder Vallentin" hier bestandenen Handlung durch die Verfügung vom 31. Juli c., der Concurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Gemeinschuldner hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf den 12. Dezember c., Vormittags 10 Uhr, vor dem Deputirten Land- und Stadtgerichts-Rath Salzmann angesetzten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termine ausbleibenden und auch bis zu erfolgender Inrotulation der Akten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse der Gemeinschuldner ausgeschlossen und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren werde auferlegt werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, den Justiz-Rath Senger und die Justiz-Commissarien Scheller und Schlemm als Bevollmächtigte in Vorschlag.

Elbing, den 25. August 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

48. Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht über das Vermögen des Kaufmanns Johann Jacob Albrecht der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen und jeden welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das mindeste davon zu verabfolgen; vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 23. October 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

49. Die von Otto Friedrich Liedke hierselbst an die Ordre des R. v. Skarsinski auf Wilhelm Ferdinand Liedke hierselbst gezogenen, von dem Letzteren acceptirten, zehn Monate nach dato zahlbaren, durch die bloße Namens-Unterschrift des

R. v. Skarsinski in blanco indossirten beiden Wechsel, de dato Danzig, den 5. August 1846, ein jeder über 1200 rtl. sind angeblich dem Otto Friedrich Liedke — welcher solche von dem R. v. Skarsinski, mit der Ermächtigung der Ausfüllung des Indossamentes in blanco gekauft zu haben behauptet — verloren gegangen. Auf den Antrag der Gebrüder Otto Friedrich und Wilhelm Ferdinand Liedke werden daher alle diejenigen, welche an die vorbezeichneten beiden Wechsel als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber und an die dadurch begründeten Forderungen Ansprüche zu machen haben aufgefordert, diese Ansprüche in dem auf den

8. Juni 1847, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Secretair Siewert in unserm Geschäftshause hierselbst, Zimmer No. III. anstehenden Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit ihren desfalsigen Ansprüchen werden präcludirt und die beiden Wechsel selbst für mortificirt werden erklärt werden.

Danzig, den 26. October 1846.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 9. November 1846.

	Briefe. Silbergr.	Geld. Silbergr
London, Sicht	—	—
— 3 Monat	201	201
Hamburg, Sicht	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht	—	—
— 70 Tage	$100\frac{1}{6}$	—
Berlin, 8 Tage	—	—
— 2 Monat	$99\frac{1}{3}$	—
Paris, 3 Monat	79	—
Warschau, 8 Tage	96	—
2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
KassenAnweis. Rtl.	—	—